

## Erläuterung zu den digitalen Daten der Teilgebiete

Am 21. September 2016 wurde die Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE) im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) auf Basis des Gesetzes zur Neuordnung der Organisationsstruktur im Bereich der Endlagerung aus dem Juli 2016 gegründet.

Die Durchführung des Standortauswahlverfahrens richtet sich nach dem Standortauswahlgesetz (StandAG). Die ursprüngliche Fassung des Gesetzes zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für wärmeentwickelnde radioaktive Abfälle (StandAG 2013) vom 23. Juli 2013 (Bundesgesetzblatt (BGBl.) I S. 2553) trat nach Evaluierung durch den Bundestag am 16. Mai 2017 außer Kraft. Zeitgleich trat die Neufassung, das Gesetz zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle, Art. 1 des Gesetzes vom 5. Mai 2017 (BGBl. I S. 1074), überwiegend zum 16. Mai 2017 in Kraft. Letzte Änderungen des Standortauswahlgesetzes erfolgten durch Artikel 247 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) und traten am 27. Juni 2020 in Kraft.

Die Übertragung der Wahrnehmung der Aufgaben des Bunds nach § 9a Abs. 3 S. 1 des Atomgesetzes (AtG) auf die BGE erfolgte gemäß § 9a Abs. 3 S. 2 AtG am 25. April 2017. Damit ist die BGE Vorhabenträgerin für das Standortauswahlverfahren nach § 3 Abs. 1 StandAG. Am 5. September 2017 erfolgte der offizielle Start des Standortauswahlverfahrens in Berlin. Nach § 13 StandAG ist die Vorhabenträgerin zur Veröffentlichung ihrer ersten Zwischenergebnisse im Zwischenbericht Teilgebiete verpflichtet.

Im Rahmen des Standortauswahlverfahrens für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle zog die BGE gemäß § 13 StandAG entsprechend § 1 Abs. 3 StandAG die Wirtsgesteine Steinsalz, Tongestein und Kristallines Wirtsgestein in Betracht. Nach § 13 StandAG sind Teilgebiete jene Gebiete in Deutschland, die günstige geologische Voraussetzungen für die sichere Endlagerung hochradioaktiver Abfälle erwarten lassen. Sie wurden ermittelt durch die Anwendung der in § 22 StandAG (Ausschlusskriterien), § 23 StandAG (Mindestanforderungen) und § 24 StandAG (geowissenschaftlichen Abwägungskriterien) gesetzlich festgelegten geowissenschaftlichen Anforderungen und Kriterien.

Die BGE hat 2020 mit dem Zwischenbericht Teilgebiete (BGE 2020/7) erstmals konkrete Flächen als Ergebnis von Schritt 1 der Phase I des Standortauswahlverfahrens veröffentlicht.

### Geometriekorrekturen von Teilgebietsflächen

Die im Zwischenbericht Teilgebiete ausgewiesenen Teilgebietsflächen sind Grundlage für Schritt 2 der Phase I – die Ermittlung von Standortregionen für die übertätige Erkundung.

Im Zuge der weiteren Gebietsbearbeitung in Schritt 2 der Phase I hat sich gezeigt, dass in Einzelfällen Korrekturen an den Flächen der Teilgebiete notwendig sind. Die Korrekturbedarfe gehen auf folgende Ursachen zurück:

- Verwendung weiterer und neuer Daten (z. B. Verwendung von geologischen 3D-Modellen, welche die BGE nach Abschluss der Datenverarbeitung für den Zwischenbericht Teilgebiete von den Staatlichen Geologischen Diensten erhalten hat)
- Korrektur von Bearbeitungsfehlern der BGE (z. B. lokal unterschätzte Ausdehnung von Teilgebieten im Bereich von Landesgrenzen)
- Korrektur von technisch bedingten geometrischen Fehlern der Teilgebietsflächen (z. B. Lücken, die als technischer Fehler aus der Verarbeitung von Modellflächen entstanden sind)

Korrekturen von technisch bedingten geometrischen Fehlern sind in einem Erläuterungsdokument (BGE 2025/10) exemplarisch beschrieben.

Die hier zur Verfügung gestellten GIS-Daten beinhalten die geographische Position der ermittelten Teilgebiete inkl. der Gebietserweiterungen sowie weiterführende Informationen zu den Teilgebieten (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1).

Das verwendete Koordinatensystem der GIS-Daten lautet: ETRS 1989 UTM Zone 32N.

*Tabelle 1: Erläuterung der Attribute in den GIS-Daten*

Feldbezeichnung	Erläuterung
OBJECTID	OBJECTID – Primärschlüssel (ArcGISPro Objektverwaltung)
Shape	Shape – Geometrietyp (Punkt, Linie, Polygon; ArcGISPro Objektverwaltung)
Shape_Length	Shape_Length Linienlänge (ArcGISPro Objektverwaltung)
Shape_Area	Shape_Area Flächengröße (ArcGISPro Objektverwaltung)
TGID	Kennungen der Teilgebiete
Wirtsgestein	Wirtsgesteinstyp (Steinsalz in flacher Lagerung, Steinsalz in steiler Lagerung, Tongestein, Kristallin)
Lagerung Wirtsgestein	Lagerungsform des Wirtsgesteins: f = flach, s = steil, g = Grundgebirge, i = Intrusionskörper
Stratigraphische Einheit	Stratigraphische oder regionalgeologische Einheit
Strukturname	Strukturname – Name der geologischen Struktur
Fläche des TG [km <sup>2</sup> ]	Fläche des Teilgebiets [km <sup>2</sup> ]
Bezugsfläche	Bezugsfläche (Top/Basis)
Tiefenlage u. GOK min.	Minimale Tiefenlage der Bezugsfläche unter Geländeoberkante
Tiefenlage u. GOK max.	Maximale Tiefenlage der Bezugsfläche unter Geländeoberkante
Mächtigkeit min.	Minimale Mächtigkeit
Mächtigkeit max.	Maximale Mächtigkeit

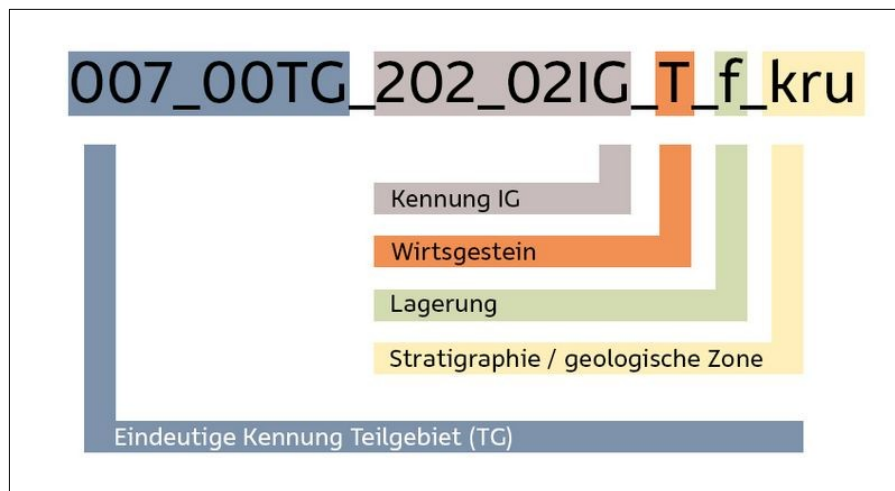


Abbildung 1: Beispiel einer Teilgebiete-Kennung und Erklärung, wie sie sich zusammensetzt

## Literaturverzeichnis

AtG: Atomgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2153) geändert worden ist

BGE (2020/7): *Zwischenbericht Teilgebiete gemäß § 13 StandAG*. Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE). Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE).  
[https://www.bge.de/fileadmin/user\\_upload/Standortsuche/Wesentliche\\_Unterlagen/Zwischenbericht\\_Teilgebiete/Zwischenbericht\\_Teilgebiete\\_barrierefrei.pdf](https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Zwischenbericht_Teilgebiete/Zwischenbericht_Teilgebiete_barrierefrei.pdf)

BGE (2025/10): *Erläuterungsdokument. Geometriekorrekturen von Teilgebietsflächen*. Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE). Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE). [https://www.bge.de/fileadmin/user\\_upload/Standortsuche/Wesentliche\\_Unterlagen/BGE\\_Navigator\\_Sonstiges/20251103\\_Erläuterungsdokument\\_Geometriekorrekturen\\_barrierefrei.pdf](https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/BGE_Navigator_Sonstiges/20251103_Erläuterungsdokument_Geometriekorrekturen_barrierefrei.pdf)

StandAG 2013: Standortauswahlgesetz vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2553), außer Kraft getreten zum 16.05.2017 (BGBl. I S. 1105) und ersetzt durch das Standortauswahlgesetz vom 5. Mai 2017 (BGBl. I S. 1074)

StandAG: Standortauswahlgesetz vom 5. Mai 2017 (BGBl. I S. 1074), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88) geändert worden ist